

Neuaufgabe eines

Die Niederländer bauen normalerweise Stahlschiffe. Doch es gibt auch Ausnahmen, wie die „Cantia 28 Cabin Cruiser“ beweist. Sie wirkt wie ein klassischer Stahlverdränger, wird aber in GfK gebaut. Die IBN hat sich das Boot einmal näher angesehen und fand ihn überzeugend.

Cantia 28 Cabin Cruiser

Maße:

Lüa 8,30 m, Breite 3,10 m
Gewicht ab ca. 5000 kg
Motorisierung 40 – 118 kW

Preis

ab ca. 125 000,- Euro

Kutters





Elegantes, knuffiges Fahrtenboot mit ausgezeichneten Fahreigenschaften, dem man beim ersten Hinsehen nicht unbedingt ansieht, dass es für die CE-Kateg

Von **Claus Breitenfeld**

Doch es wundert kaum, dass hinter der Cantia 28 ebenfalls ein Spezialist für Stahlyachten steht, der mit der Alternative GfK eine interessante Alternative entwickelt hat.

Zunächst legt das Unternehmen allergrößten Wert darauf, dass es sich bei der Cantia nicht um „irgendein GfK-Boot“ handelt, mit dem man in einen für sie neuen Markt eintritt. Die Selektion der in Frage kommenden Kaskos wurde nicht auf die leichte Schulter genommen. Daraus resultierte die Idee – und vielleicht auch ein bisschen der glückliche Zufall – sich den ehemals legendären

englischen Lotsenbooten aus der „Kent-Baureihe“ zuzuwenden. Pedro erwarb die Rechte an den Formen und lässt fortan die Kaskos bei GfK-Spezialisten unter seinen Vorgaben in Holland bauen.

Der Ausbau, sämtliche Installationen, begonnen beim Motor bis hin zur Elektrik und das Finish jeglicher Art, erfolgt schließlich in Zuidbroek auf der eigenen Werft.

Die Entscheidung für den Nachfolgebau der Kent-Boote wurde fraglos auch vom Wunsch vieler älterer Eigner beeinflusst – darunter ein erklecklicher Teil Segler, denen der aufwändige Umgang mit Takelage und Tuch im Laufe der Zeit

zu beschwerlich wurde – nach problemloseren Fortbewegungsarten auf dem Wasser, ohne dabei Abstriche in Sachen Revier machen zu müssen. Und besonders in diesem Punkt hat Pedro mit der Cantia 28 einen Volltreffer gelandet.

Fahreigenschaften

Den Testschlag machten wir auf dem Winschooterdiep, einem ruhigen Kanal. Dennoch konnten auch hier Fahrverhaltensweisen herausgekitzelt werden, die Rückschlüsse auf rauheres Gewässer zulassen.

Werfen wir zunächst einen Blick auf die Geschwindigkeitstabelle und die technischen Daten. Schnell wird

klar, dass dieses Boot mehr oder weniger einem „Zwitzer“ gleichkommt. Der im Test gefahrenen Motorisierung mit 55 kW (75 PS) ordnet sich lediglich die Standardversion mit 40 kW (55 PS) unter.

Wer's allerdings darauf ankommen lässt und sich das Maximum an Power gönnt, dem installiert die Werft auch die Hammerversion von 118 kW (160 PS) in den Rumpf. Hatte man allerdings schon das Gefühl in etwas flacherem Wasser, dass die Testmotorisierung von 75 PS die Cantia 28 dazu animieren wollte, ins Halbgleiten überzugehen, wird dies fraglos mit 160 Pferdestärken der Fall sein. Und das,



Steuerstand mit klassischem Holzrad und übersichtlicher Instrumentierung.



Bestens vom Cockpit aus zugänglicher Motorraum.

, außerhalb von Küstengewässern, zertifiziert ist.

obwohl das Boot trotz GfK-Bauweise nicht gerade als Leichtgewicht daherkommt. Bringt es doch fahrfertig gut um die 6000 kg auf die Waage.

Legt man den Hebel aus ruhender Position auf den imaginären Tisch und lässt sich 15 Sekunden Zeit, dann ist Volllast mit exakt 3000 U/min erreicht. Der fünfblügelige Propeller beschleunigt die Cantia auf 15,9 km/h (8,6 kn). Liegt das Ruder dabei in Geradeausrichtung, stellt der Mann an der Haspel kein Gieren, weder nach Backbord noch Steuerbord fest. Spurtreu wird der Rumpf vom Kiel, der achtern bis vor den Propeller reicht, auf Kurs gehalten, ohne dass

nennenswerte Ruderkorrekturen vorgenommen werden müssten. Dieses Boot zeigt sich im gesamten Handling völlig problemlos, fast schon wie mit einem Z-Antrieb ausgerüstet und ist somit kinderleicht zu handhaben.

Egal, ob volle Kanne rein in die Kurve oder sensibel manövriert, nach vier Ruderumdrehungen von Anschlag zu Anschlag ist ein Vollkreis durchgezogen, der sich bei niedrigster Drehzahl von 850 U/min zwischen einer und eineinhalb Bootslängen darstellt, unter Volllast mit einer zusätzlichen Länge veranschlagt werden muss. Auch dabei ist der Rumpf weit entfernt, den ihm vorgegebenen Kurs zu verlassen,



Breite und sichere Gangbords.



Als Option gibt es eine Badeplattform.

wegzuschmieren oder auszuberechnen. Ebenso hält sich das Krängungsverlangen im Rahmen, ist eigentlich gar nicht vorhanden. Und mit Geräusentwicklungen von minimal 59 bis maximal 81 dB(A) kann die Crew bestens leben, ohne dabei die Stimmbänder überstrapazieren zu müssen.

Zwischenfazit: Hervorragender sauberer Lauf voraus sowie kursstabil auch nach achtern, schnelles Aufstoppen aus voller Fahrt, sicheres, vertrauensvolles Fahrfeeling allgemein, manövrierfreudig auch ohne Zuhilfenahme der Bugschraube.

Ausstattung und Verarbeitung

Knapp achteinhalb Meter fahrfertiges Schiff für unter 125 000,- Euro, da kann kaum erwartet werden, dass der Eigner auf goldene Wasserhähne trifft. Dennoch, die Verarbeitung und Ausstattung kann sich rundherum sehen lassen. Sämtliche Materialien, die in der Cantia verbaut werden, sind hochwertiger Herkunft, sauberst installiert und ansehnlich gestaltet.

Bereits beim Anbordgehen kommt Wohlgefühl auf. Das beginnt an Deck bei der sehr hohen, Sicherheit vermittelnden, stabilen, zweireihigen Seereling, die das Handtieren auf den breiten Gangbords gefahrlos macht, setzt sich mit den Handläufen auf dem Kabinendach und neben der dreiflügeligen Eingangstür achtern fort, gipfelt in den massiven Festmacherpollern vorn und achtern, flankiert von zweifachen Springbeschlägen je Schiffsseite.

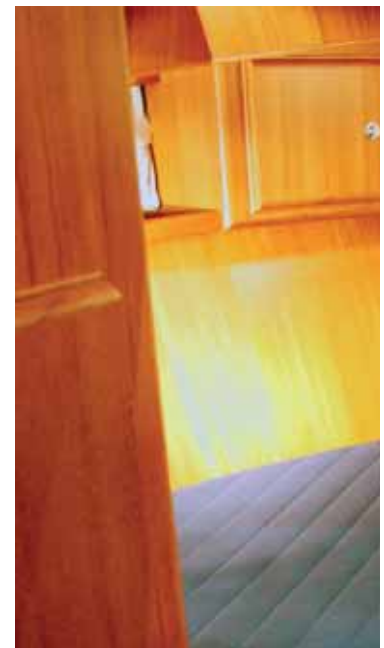
Unter Deck wird der Eigner von einer Teakholz dominierten, wohligen warmen Atmosphäre empfangen. Die dreiflügelige Tür, die Cockpit und Unterdecksbereich voneinander trennt, vermittelt im geöffneten Zustand eine großzügige Raumaufteilung auf einer Ebene, wobei zu betonen ist, dass auch der Salon als solcher nicht klaustrophobisches Feeling hervorruft.

Bei dieser Cantia der Baunummer drei – wie auch bei



Schnörkelloser und gut zu reinigender Toilettenraum.

den beiden vorangegangenen Exponaten – ist das Vorschiff unter Deck in offener Variante konzipiert. Die Werft will jedoch auch dem Wunsch nach einer geschlossenen Kabine gerecht wer-



Sehr wohllich ist die Vorschiffskabine.

den und diese anbieten.

Am Konzept der V-Koje, die mit einem Einlegekeil gefüllt werden kann, wird sich jedoch nichts ändern. Stauraum unter den Liegeflächen, von oben und vorne zu

bestücken, Hängeschränke, Lüftungsluk und diverse Lichtquellen runden diesen Bootsbereich ab.

Steuerbords schließt sich der Toilettenraum mit WC und Waschbecken an, der



steuerung der Vebasto-Warm-luftheizung, Bugschrauben-Joystick und Warmwasser-boiler-Bedienung geliefert. Hinzu kommen 15 Kipp-schalter, die unter anderem Lichterführung, Kühlschrank, Lenz- und Fäkalienpumpe, Horn und Druckwasser-pumpe in Aktion setzen. Abgerundet wird der Arbeits-platz des Rudergängers durch die hydraulisch unter-stützte Ultraflex-Steuerung und die Einhebel-Aufbau-schaltung. Nach achtern schließt sich die Pantry mit Spüle und dreiflammigem Gaskocher und Stauraum an. Der Kühlschrank findet Platz unter dem Fahrersitz. Das relativ große L-Sofa an Backbord mit Tisch ist auf-wändig gepolstert und ver-schlingt bei Bedarf nochmals jede Menge Staukram.

Im Cockpit findet sich auch der bequeme Zugang zum Motorraum, in dem der sauber installierte Volvo-Penta Diesel D2-75 zuverlässig seinen Dienst versieht. Auch die Hauptschalter finden hier Platz. Unter dem achter-lichen Sitz-U ist der Zugang zu den Tanks. Die Möglich-keit der Pinnensteuerung er-öffnet sich hinter den Hand-läufen der Rückenlehne. Daneben der Gaskasten und an Steuerbord die Badeleiter, die um eine Badeplattform als Option erweitert werden kann. Die zweite Schaltung angeflanscht backbords im Cockpit harmonisiert schließ-lich mit der Pinne.

Zahlen

8,30 m	Länge über alles
8,29 m	Rumpflänge
7,71 m	LWL
3,10 m	Breite
5000 kg	Gewicht leer
ca. 6000 kg	Testgewicht
0,90 m	Tiefgang
GfK ²	Baumaterial
40 – 118 kW	Motorisierung
55 kW/75 PS	Testmotorisierung
215 l	Kraftstofftank
170 l	Wassertank
95 l	Fäkalientank
700 kg	Zuladung
6	Personen
10	Sitzplätze
2 + 1	Schlafplätze
1	Kabine
125 000 €	Preis ab

Hersteller: **Pedro-Boat B.V., W.A. Scholtenweg 94, NL-9636 BT Zuidbroek, Tel.+31 (0) 5 98/45 17 63, www.pedro-boat.nl**

Motorendetails: Erfüllt die Vorga-ben der Bodenseeschiffahrtsord-nung nach BSO II, Ladeluftkühler, Turboaufladung, Gummikupplung zwischen Motor und Getriebe, acht verschiedene Wendegetriebe, SchmierölfILTER mit Schraubpa-trone, Röhrenwärmetauscher, Vor-berereitung Warmwasser, Druck-schalter Ein/Aus, Drehzahlmesser, akustischer Warnalarm Kühlwas-ser, Öldruck, Instrumentenbeleuch-tung, Betriebsstundenzähler.

Geschwind./ Geräusch

U/min	kn	dB(A)
850	3,3	59
1.000	3,9	59
1.500	5,5	64
2.000	6,5	71
2.500	7,3	75
3.000	8,6	79

Standardausrüstung: Unter an-derem Fenster in Alurahmen, Schmutzwassertank, Pantry mit 3-flammigem Kocher, Spüle und Kompressor-Kühlschrank, Kunst-stoff-Scheuerleiste, zweireihige Niro-Reling, Handläufe auf Salon-dach und neben Tür zum Cockpit, Badeleiter, Niro-Radarmast, Teak-Innenausbau, Polsterung nach Wahl aus der Pedro-Kollektion.

Stärken und Schwächen

- + **Fahreigenschaften**
- + **Handhabung**
- + **Sicherheit**
- + **Preis-Leistung**
- + **Ausstattung**
- **offene Kabine**



Nach achtern offen – die dreitei-lige Cockpittür.



Pantry mit Spüle und Kocher.

optional auch als Dusche ge-nutzt werden kann. Gegen-über unter dem Steuerstand an Backbord ist ein Kleider-schrank. Der Steuerstand selbst ist übersichtlich konzi-piert und ergonomisch ein-

gerichtet, wird mit Instru-menten zur Kontrolle von Wassertiefe und Geschwin-digkeit (Tridata), Drehzahl, Kraftstoffvorrat, Batterielad-ung etc., Volvo-Penta-EVC (Motormanagement), An-

Fazit

Die Cantia 28, konzipiert als Zweipersonenschiff plus „Gastlieger“, präsentiert sich als knuffiges, problemlos zu handhabendes „Wohlfühl-Fahrtenschiff“, auch ein-hand gut in den Griff zu be-kommen. Schon beim ersten Betrachten wirkt es gefällig und einladend, protzt nicht mit übermäßiger Ausstat-tung, flößt auf die ihr eigene Weise Gefallen und Ver-trauen ein. Solide und preis-würdig die Grundausstat-tung, akzeptabel das Com-fort-Paket, mit dem dieses Boot zum Vollschiiff wird.